

Medieninformation

17. September 2013

Reinigungsbranche lanciert eigenes Deutschlehrmittel

Zürich.-Die Reinigungsbranche in der Deutschschweiz mit ihren rund 65'000 Angestellten ist multikulturell und vielschichtig. Menschen aus über 100 Nationen und Kulturen finden in ihr einen Arbeitsplatz und damit eine Lebensgrundlage. Kulturelle Unterschiede und Sprachbarrieren gehören oft zum Arbeitsalltag und stellen Vorgesetzte und Mitarbeitende vor entsprechende Herausforderungen. Um die Integration ihrer Mitarbeitenden im Berufsleben und im persönlichen Alltag zu fördern, hat die Paritätische Kommission Reinigung in Zusammenarbeit mit der Stiftung ECAP (Berufs-, Weiterbildungs- und Forschungsinstitut) nun ihr eigenes Lehrmittel „Deutsch für die Reinigungsbranche“ entwickelt. Das Lehrmittel ist auf die arbeitsspezifische Umgebung zugeschnitten und erfüllt damit die Ansprüche der Reinigungsangestellten wie auch diejenigen der Arbeitgeber.

Die Reinigungsbranche hat sich in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt und professionalisiert. Um den hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, investiert die Reinigungsbranche einen Drittel der GAV-Vollzugskostenbeiträge in die Aus- und Weiterbildung. Obwohl die Paritätische Kommission Reinigung in den letzten Jahren das Angebot stark ausgebaut hat, bleibt der Zugang zu den Aus- und Weiterbildungen einem Grossteil der Reinigungsangestellten verwehrt. Grund dafür ist nicht das fehlende Interesse, sondern mangelnde Deutschkenntnisse.

Deutsch speziell für die Reinigungsbranche

Die Mitarbeitenden der Reinigungsbranche stammen nicht nur aus unterschiedlichsten Nationen, sie gehören auch verschiedensten Bildungsebenen an. Entsprechend anspruchsvoll gestaltet sich die Konzeption des Deutschunterrichtes. „Mit unserem neu entwickelten Lehrmittel speziell für die Reinigungsbranche können wir die Kursteilnehmenden mit ihren heterogenen Profilen und unterschiedlichsten Sprachniveaus noch praxisorientierter schulen“, sagt Hans Herzog, Vize-Präsident Paritätische Kommission Reinigung und Mitglied der Arbeitsgruppe Deutschlehrmittel für die Reinigungsbranche. „Das Lehrmittel ist auf die arbeitsspezifische Umgebung zugeschnitten und erfüllt damit die Ansprüche der Reinigungsbranche optimal.“

Symbole und Bilder helfen beim Lernen

Mit reichlich Bildern und Symbolen aus dem Berufsalltag sowie aus dem alltäglichen Leben wird den Kursteilnehmenden in je sechs Modulen auf drei unterschiedlichen Sprachniveaus der notwendige Wortschatz beigebracht, damit sie sich über die wichtigsten Reinigungstätigkeiten verständigen können und einfache schriftliche und mündliche Arbeitsanweisungen verstehen. Sie lernen, wie die an ihrem Arbeitsplatz verwendeten Geräte und Mittel zu benennen sind und können mitteilen, wofür sie eingesetzt werden.

www.fair-clean.ch: Eine Kampagne der Reinigungsbranche.

Einsatz für bessere Integration

Das neue Lehrmittel wird ab Mitte September 2013 in den durch die Paritätische Kommission Reinigung angebotenen Deutschkursen eingesetzt. Diese Kurse stehen allen Reinigungsmitarbeitenden offen und sind dank GAV-Beiträgen und der finanziellen Unterstützung durch Bund und Kantone sehr günstig. „Vom Deutschunterricht profitieren nicht nur die Teilnehmenden, sondern auch die Firmen und die ganze Branche“, erklärt Herzog. „Bessere Sprachkenntnisse erleichtern die Verständigung innerhalb der Unternehmen und tragen damit zur Qualitätssicherung bei.“ Mit den Deutschkursen und dem neuen Lehrmittel setzt sich die Reinigungsbranche für die soziale und berufliche Integration ihrer Mitarbeitenden ein und bietet ihnen damit nicht nur eine Lebensgrundlage, sondern auch Weiterbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen.

((Infokasten))

Bewusstseinskampagne «Saubere Sache – Fairer Preis»

Die Verhandlungspartner Allpura, VPOD, Syna und Unia haben unter dem gemeinsamen Absender der Paritätischen Kommission Reinigung im Jahr 2011 eine auf fünf Jahre angelegte Bewusstseinskampagne mit dem Slogan «Saubere Sache – Fairer Preis» lanciert. Mit dieser Kampagne will die Reinigungsbranche auf ihre schwierigen Arbeitsbedingungen, die Bedeutung der Branche und deren Ausbildungs- und Aufstiegschancen aufmerksam machen. Damit soll langfristig erreicht werden, dass die Branche eine höhere Wertschätzung und ein besseres Image gewinnt. Dreh- und Angelpunkt der Kampagne ist die Website fair-clean.ch. Auf dieser finden Besucher die wichtigsten Argumente, aktuelle Informationen rund um die Branche sowie wissenswerte Hintergrundinformationen.

*** Text endet ***

Bildmaterial zum neuen Deutschlehrmittel:

<https://www.wuala.com/zencom/Deutsch%20für%20Reinigungsfachkräfte/?key=cupX9W1oBEqu>

Bildmaterial über die Reinigungsbranche:

<http://azr-rickenbach.ch/news/mediencorner/>
<http://allpura.ch/medien/mediencorner/>
<http://fair-clean.ch/#/aktuell-medien/downloads>

www.fair-clean.ch: Eine Kampagne der Reinigungsbranche.

PARITÄTISCHE KOMMISSION

DER REINIGUNGSBRANCHE IN DER DEUTSCHSCHWEIZ

PK Reinigung • Konradstr. 9 • Postfach 3377 • 8021 Zürich
Tel. 043 366 66 96 • Fax 043 366 66 97 • info@pk-reinigung.ch



Kontakt für Interviews und Medienanfragen:

Sabine Bosshardt, Geschäftsführende Partnerin
Zenhäusern & Partner AG
Tel. +41 (0)44 386 40 02
E-Mail: bosshardt@zen-com.com

www.fair-clean.ch: Eine Kampagne der Reinigungsbranche.

